**Musterbrief an Spitaldirektion und/oder Spitalrat**

Sehr geehrte/geehrter Frau/Herr ….

Wir möchten Ihnen mitteilen, dass die Senkung der Sollarbeitszeit im Sinne von 42h Dienstleistung rund um die Patientenbetreuung plus 4h strukturierte Weiterbildung, auch der Wunsch und das Bedürfnis der Assistenzärzt\*innen des Spitals …. darstellt.

Das Planen auf Basis einer geringeren Sollarbeitszeit entschärft viele arbeitsgesetzliche Problematiken, wie z.B. das Einhalten der Höchstarbeitszeit im Allgemeinen, das Entstehen von Überzeit und derer Kompensation sowie den Umgang mit der bei Schwangeren reduzierten Höchstarbeitszeit. Ein bewusster Fokus auf die vorgeschriebenen 4h strukturierte Weiterbildung erhöht zudem massgeblich die Arbeitsplatzattraktivität. Eine solche sowie eine bessere Vereinbarkeit mit dem Privatleben ist entscheidend, damit die Ärzt\*innen nicht aus dem Beruf aussteigen und dem Gesamtsystem erhalten bleiben.

Die COVID-Pandemie hat über eine längere Zeit zu erhöhtem Arbeitsaufkommen geführt, teilweise auch die überbordende Administration. Der Fachkräftemangel ist allerorts spürbarer geworden. Daher ist die aktuelle Planung auf Ebene der Assistenzärzt\*innen, welche häufig am Limit der Höchstarbeitszeitgrenze von 50 Stunden pro Woche erfolgt, nicht sinnvoll. Die Weiterbildungszeit wird nicht eingehalten, und es erfolgen regelmässig arbeitsgesetzliche Verstösse. Dies spiegelt sich klar in den obligatorischen FMH-Umfragen wider, ebenso in den am 20. Februar 2023 publizierten, unabhängigen Umfrageergebnissen der NZZ, an welcher 4500 Assistenzärzt\*innen teilnahmen.

Wir bitten die Sie daher, das Senken der Sollarbeitszeit auch im Spital …. zu evaluieren und das vom Berufsverband (Verband Schweizer Assistenz- und Oberärzt\*innen) vorgeschlagene Modell von 42h Dienstleistung rund um die Patientenbetreuung plus 4h strukturierte Weiterbildung auch im Spital ….. rasch einzuführen (Konstrukt im Detail anbei).

Mit freundlichen Grüssen,

Die Assistenzärzt\*innen des Spitals ….